

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

Jahresbericht 2008

45. Vereinsjahr



Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Im Gegensatz zur Finanzwelt hatte die Männerriege Ettenhausen ein eher ruhiges Vereinsjahr. Wir hatten unsere traditionellen Anlässe, die jedes Jahr in unserem Jahresprogramm zu finden sind.

Wie immer fanden am Anfang des Jahres die Faustball Hallenmeisterschaften in zwei Runden statt. Auf Platz 3 erspielten sich die Faustballer den 1. Rang, was den Aufstieg auf Platz 2 bedeutete. Auf Platz 5 wurde leider nicht so gut gespielt. Es reichte gerade noch für den fünften Rang.

Das in 4 Runden gespielte Faustballturnier der Senioren wurde in der Grosshalle durchgeführt. Ernst, Dölf, Rolf, Erwin, Paul, Horst und Thomas Stäheli konnten sich den zweiten Rang von 6 Mannschaften erkämpfen.

Der 17. Februar 2008 gehörte den Ski-Fans. Wir durften uns dem Faustball-Verein anschliessen und einen vergnüglichen Tag auf Skiern erleben. Auch in diesem Jahr war Bettina Wismer für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. So konnte ja nichts schief gehen. „Danke Bettina“.

Am 8. März war der wichtigste Tag der Männerriege. Wir durften das 25. Preisjassen durchführen. Die Organisation übernahm wie immer der Vorstand. Peter Metz war für den Gabentisch zuständig. Er übertraf sich in diesem Jahr und so konnten die Jasser viele tolle Preise entgegen nehmen. Ihm gehört ein riesiges Dankeschön für die tolle Arbeit, die er geleistet hat.

128 Teilnehmer erfreuten sich der guten Stimmung und konnten nebst den schönen Preisen noch Zusatzpreise gewinnen. Für den 25. Jubiläumsrang gab es ein Goldvreneli. Der 50., 75. und der 100. Rang wurde mit 25 Franken belohnt.

Der Sieger des Turniers, ein waschechter Ettenhauser - Martin Baumgartner - schnappte sich den Hauptpreis: ein CUBE Trecking Bike im Wert von ca. Fr. 800.--. Unsere Männerriegler, die sich mit Jassen versuchten, hatten wohl dieses Jahr keine guten Karten. Nur Peter Eitzinger, der den 25. Rang erspielte und das Goldvreneli bekam, brillierte in der vorderen Platzierung. Es war bestimmt keine Schiebung, er hatte einfach die richtigen Karten.

Heinz Biber führte uns am 21. April 2008 nach Zürich. Im Zürcher Hauptbahnhof durften wir hinter die Kulissen schauen. Wir erfuhren einiges über den grössten Bahnhof der Schweiz. Auch dieser "Kulturelle Anlass" hinterliess einen bleibenden Eindruck. Die Grösse dieses Bahnhofes und die Infrastruktur kann man sich nicht vorstellen, wenn man es nicht selbst gesehen und gehört hat.

In Wängi durfte am 18. Mai der Kreisspieltag bestritten werden. Auf Platz 2 erreichten die Faustballer den sechsten und letzten Rang, was den Abstieg auf Platz 3 zur Folge hatte.

Am Thurgauer Faustballcup, schieden wir bereits in der 1. Runde gegen den STV Salenstein 1 aus.

Die Feldsaison in der vierten Liga, wurde auch in 4 Runden durchgeführt. Hier konnten sich die Faustballer den 2. Rang von insgesamt 9 Mannschaften erspielen. In der nächsten Saison dürfen sie in der 3. Liga mitwirken.

Das Kreisturnfest in Märwil fand am 21. Juni 2008 bei besten Bedingungen statt. Zusammen mit der Frauenriege und dem Turnverein nahmen wir an diesem Wettkampf teil. Wir bestritten wiederum den Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 2. Mit 26.67 Punkten erreichten wir den 2. Rang. Im Einzelwettkampf startete Rolf Pfister bei den Männern 2. Er erreichte mit 35.24 Punkten den 18. Rang. Bei den Männern 3 konnte sich Erwin Stahel und Albert Keller eine Auszeichnung abholen. Rang 11 und 18 mit 36.02 und 35.58 Punkten. Benno Wechner bei den Senioren 1 errang mit 35.80 Punkten den 19. Rang. Ernst Wägeli bei den Senioren 2 holte sich mit 35.50 Punkten gleich eine bronzene Medaille. Herzliche Gratulation an alle Wettkampfteilnehmer. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Männerriegler für das Turnfest begeistern könnten. Ein Turnfest macht doch immer wieder Spass.

Nun war die Hälfte des Jahres auch schon wieder gelaufen und wir konnten am Grillabend teilnehmen. Auch dieses Jahr gings zuerst mit dem Rad auf eine Runde, bevor die mitgebrachten Fleischstücke verzehrt und die gesponsorten Getränke genossen wurden. Der Grillabend ist wie immer ein gemütlicher Anlass, den alle begehen könnten.

Der Männerspieltag wurde am 17. August 2008 in Weinfeldern durchgeführt. Gespielt wurde auf Platz 7. Unsere Faustball spielenden Männerriegler konnten als glückliche Sieger vom Platz gehen. „Super“.

Die Männerriege nreise fand am 6. und 7. September 2008 statt. Sie wurde dieses Jahr eine Woche früher als gewohnt in Angriff genommen. Am Samstag reisten wir nach Melchtal. Von dort wanderten wir nach Melchsee-Frutt. Highlight war der Besuch auf der "Alp Stock". Dort bewirtete uns das Äpler- Paar mit frischem Alpkäse. Nach anstrengendem Aufstieg kamen wir, gerade noch im Trockenen, im Hotel Distelboden an. Willy Bickel, der diese Reise für uns organisierte, buchte eine super Unterkunft. Der Sonntag fiel buchstäblich ins Wasser. Es regnete und so konnte die geplante Wanderung nicht durchgeführt werden. Diesem Umstand entsprechend beschlossen wir, die Heimreise anzutreten. Nach einem Zwischenhalt in Sihlwald kamen wir bei schönstem Wetter um 16:30 Uhr, früher als geplant, in Ettenhausen an.

Anfangs Oktober, genau am 4., stand das traditionelle Nachtessen mit Partnerin auf dem Jahresprogramm. Im Ochsen Bänikon, den Dölf für uns ausgesucht hat, genossen wir ein feines Essen.

Den Kegelabend durften wir im Restaurant Frohsinn in Elgg durchführen. 14 Männerriegler kegelten sich durch die sechs Kegel- Disziplinen auf unserem Standblatt. Dieses Jahr erreichten Armin Waltisperg und Adrian Frank die wenigsten Rangpunkte, so dass wir 2 Sieger des Abends hatten. Es können ja nicht alle gewinnen; das gemütliche Beisammensein ist genau so wichtig.

Das 2008 war ein ruhiges Vereinsjahr und doch war in regelmässigen Abständen etwas zu erleben. Schade, dass wir auch in diesem Jahr nur einen einzigen Neueintritt zu verzeichnen hatten. Ich kann nicht verstehen, warum nur so wenige an unserem Vereinsleben teilhaben wollen. Unser Jahresprogramm ist meiner Meinung nach sehr attraktiv. Auch unsere Turnstunden sind sehr gut. Einmal die Woche seinen Körper zu trainieren macht Freude und hält ihn frisch.

Euer Präsident

Christian Brunner